

PRESSEINFORMATION

Deutscher Rat für Public Relations veröffentlicht neue Schleichwerbungsrichtlinie

Berlin, 15.12.11 Der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR) hat heute seine Schleichwerbungsrichtlinie im Internet unter www.drpr-online.de veröffentlicht. Sie ersetzt ab sofort die Ratsrichtlinie über Product Placement und Schleichwerbung von 2003.

Die neue Schleichwerbungsrichtlinie ist ein verbindliches Regelwerk für alle PR-Praktizierenden. Sie definiert Kriterien und Formen der Schleichwerbung und grenzt diese klar von PR-Arbeit ab.

Ratsvorsitzender Richard Gaul kommentiert: „Die Schleichwerbungsrichtlinie macht klar, dass sich ein professionelles PR-Verständnis und Versuche der Schleichwerbung prinzipiell ausschließen. Ein weiterer wichtiger Schritt zur Konkretisierung gültiger PR-Kodizes für die Kommunikationspraxis ist gelungen“.

Matthias Rosenthal, Vorsitzender der für Schleichwerbungsbeschwerden zuständigen Beschwerdekammer III des DRPR, ergänzt: „Die Bedeutung der Transparenz von werblichen Inhalten ist mit den Möglichkeiten der Anonymisierung durch das Internet weiter gewachsen. Die Verhaltensregeln der neuen Richtlinie dienen als verbindlicher und praxisnaher Leitfaden für PR-Praktizierende in allen Bereichen“.

Bis heute konnte der PR-Rat zahlreiche Ratsverfahren zum Thema Schleichwerbung, insbes. im Fernsehen, abschließen. Eine Überarbeitung der bisher gültigen Richtlinie war zum einen nötig geworden, da durch technische und kommunikative Neuerungen vor allem im Internet weitere Möglichkeiten der Schleichwerbung entstanden sind. Zum anderen hat der Gesetzgeber einschlägige Vorschriften geändert und verdichtet, unter anderem im Jahr 2010 durch die EU-Richtlinie über audiovisuelle Mediendienste und den 13. Rundfunkstaatsvertrag in Verbindung mit der Werbe richtlinie Fernsehen.

Den vollständigen Text der Schleichwerbungsrichtlinie finden Sie als PDF-Dokument im Anhang.

ANSCHRIFT

Reinhardtstraße 19
D-10117 Berlin

TELEFON

(030) 8 04 09 733

TELEFAX

(030) 8 04 09 734

E-MAIL

drpr@dprg.de

INTERNET

<http://www.drpr-online.de>

Vorsitzender Richard Gaul **Stellvertretender Vorsitzender** Matthias Rosenthal

Mitglieder Prof. Dr. phil. Günter Bentele Stephan M. Cremer Uwe Dolderer Dr. Kai-Nils Eicke Dr. Alexander Güttler
Heiko Kretschmer Josef Leis Hans-Peter Maier Ulrich Nies Manfred Pwinger Dr. Andreas Priefler Monika Prött
Helmut von Stackelberg Axel Wallrabenstein **Ehrevorsitzender** Dr. Horst Avenarius



Für weitere Informationen:

Matthias Rosenthal

Vorsitzender der Beschwerdekammer III: Schleichwerbung Medien (Rundfunk und Fernsehen)

Telefon: +49 208 4696-341

E-Mail: matthias.rosenthal@koob-pr.com

Über den Deutschen Rat für Public Relations:

Der Deutsche PR-Rat wurde 1987 als Organ der freiwilligen Selbstkontrolle der in Deutschland tätigen PR-Fachleute gegründet. Seine Träger sind die Deutsche Public Relations Gesellschaft e.V. (DPRG), die Gesellschaft Public Relations Agenturen e.V. (GPRA), der Bundesverband deutscher Pressesprecher (BdP) und die Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V. (de'ge'pol). Der DRPR hat kommunikatives Fehlverhalten gegenüber der Öffentlichkeit zu ahnden und ist darin eine dem Deutschen Presserat und dem Deutschen Werberat vergleichbare Institution. Wie die anderen Räte spricht er öffentliche Rügen und Mahnungen aus, erlässt Verhaltensrichtlinien und nimmt zu kommunikativen Fehlentwicklungen in der Öffentlichkeit Stellung. Weitere Informationen: www.drpr-online.de.